



Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen
Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun

George-Marshall-Gesellschaft (e.V.), Main-Taunus-Kreis
Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts

Medieninformation

Hofheim, 10. Juni 2016

Neue Spitze für deutsch-amerikanische Freundschaft

Kollmeier Vorsitzender der Marshall-Gesellschaft – US-Demokrat Phillips sprach über Wähler im Ausland

Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier ist neuer Vorsitzender der George-Marshall-Gesellschaft. Wie die Gesellschaft mitteilt, wurde er in der jüngsten Mitgliederversammlung als Nachfolger von Landrat a. D. Berthold Gall gewählt. Der Gründungsvorsitzende hatte sein seit 2009 bekleidetes Amt auf eigenen Wunsch zur Verfügung gestellt. „Wir werden alles daran setzen, nicht nur die deutsch-amerikanische Freundschaft fördern, sondern auch die Partnerschaft des Main-Taunus-Kreises mit Loudoun County auszubauen“, fasste Kollmeier die Ziele zusammen. Nach der Mitgliederversammlung in der Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel hatte die Gesellschaft zu einem öffentlichen Vortrag zur US-Wahl mit Dennis Phillips eingeladen, Sprecher der „Democrats Abroad“ (Demokraten im Ausland) aus Frankfurt.

In der Mitgliederversammlung wurde zudem einer der Beisitzerposten neu besetzt. Wie Gall hatte auch Bernhard Lämpke auf eigenen Wunsch sein Amt zur Verfügung gestellt. Als sein Nachfolger wurde Arnd Langhans gewählt. Er ist bei einem Automobilzulieferer tätig und ehrenamtlich im Kreisverbandskommando der Bundeswehr engagiert. Wie bei Kollmeier lief auch diese Wahl einstimmig. Weitere Vorstandsmitglieder sind nach wie vor der Geschäftsführende Vorsitzende Dr. Johannes Latsch (Main-Taunus-Kreis), Edgar Nebel (früherer Leiter der Albert-Einstein-Schule Schwalbach) und Dr. Jürgen Ratzinger (Industrie- und Handelskammer Frankfurt).

Kollmeier dankte seinem Vorgänger Gall für dessen Einsatz: „Ohne sein Engagement für die deutsch-amerikanische Sache“ hätte es die Marshall-Gesellschaft nicht gegeben. Er habe es auch immer wieder geschafft, Menschen für die Partnerschaftsarbeit zu begeistern.

Um Begeisterung auf einem anderen Feld ging es im öffentlichen Vortrag zu den US-Präsidentschaftswahlen. Der Referent Phillips, der seit Jahrzehnten in Deutschland lebt, erläuterte am Beispiel der Demokraten, wie amerikanische Parteien um die Stimmen von US-Bürgern im Ausland werben. Es sei schon eine Hürde, sie überhaupt zum Wählen zu bringen. Die Wahlunterlagen würden ihnen nämlich nicht automatisch zugeschickt, sondern sie müssten sich selbst in den USA zur Wahl registrieren lassen. Insofern beginne der Kampf um die Stimmen schon vor dem Kampf um die Stimmen für eine bestimmte Partei.

Die „George-Marshall-Gesellschaft e. V. – Verein zur Förderung der deutsch-amerikanischen Beziehungen und der Kreispartnerschaft MTK-Loudoun“ wurde initiiert vom Main-Taunus-Kreis, der eine Partnerschaft mit Loudoun County bei Washington D.C. unterhält. Dort verbrachte der frühere US-Außenminister Marshall seine letzten Lebensjahre. Der Initiator des Wiederaufbauprogramms in Westeuropa („Marshall-Plan“) residierte in einer Villa, in der heute das George C. Marshall International Center an ihn erinnert. Informationen: www.george-marshall-gesellschaft.org.

Geschäftsstelle

Main-Taunus-Kreis, Dr. Johannes Latsch, Am Kreishaus 1-5, D-65719 Hofheim a. Ts.

Tel. +49 (0)6192 201-1331, Fax +49 (0)6192 201-1721

E-Mail: info@george-marshall-gesellschaft.org, Web: www.george-marshall-gesellschaft.org

Bankverbindung

Taunus Sparkasse Kto. 2216671, (BLZ 512 500 00)

Nassauische Sparkasse Kto. 277002457, (BLZ 510 500 15)